

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 16 (1902)**

302 (31.12.1902)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-311895](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-311895)







# Werftspeise- u. Erholungshaus.

Am Donnerstag den 1. Januar,  
Nachm. von 4-7 Uhr:

## KONZERT

angeführt von ersten Kräften des  
Musikcorps des Kais. 2. Seebataill. unter Mitwirkung  
des Herrn Kapellmeisters Auckarth.

Entree frei!

Von 7 Uhr ab ist der Saal reserviert für das  
Vergnügen des Vereins „Erholung“.

C. J. Arnoldt.

## Verein „Erholung“.

Am Donnerstag den 1. Januar, Abends von  
7 1/2 bis 12 Uhr, wird der Verein im **Werft-  
Erholungshause** sein

### 4. Tanz-Kränzchen

verbunden mit humorist. Vorträgen

abhalten. Entree pro Person 20 Pf., wofür  
Garderobe frei. Im Saal unten muß Garderobe  
abgegeben werden. Tanzband für Vereinsmit-  
glieder 50 Pf., für den Verein noch nicht ange-  
hörende Werftangehörige 75 Pf., für Nicht-  
Werftangehörige (eingeführte Gäste) 1 Mark.  
Bitten zur Beitritts-Erklärung liegen beim  
Kassierer aus.

Alle Werftangehörigen mit ihren Verwandten  
und Bekannten sind freundlichst eingeladen.  
Um recht regen Besuch derselben bittet

Der Vorstand.

## Bant-Wilhelmshavener Zitherklub.

Gegründet 1890. Dirigent Musiklehrer S. Kreidel.



Einfadung zu der

### Sylvesterfeier

— obigen Vereins —

welche in diesem Jahre wie in den vorhergehenden in  
altbekannter Weise, bestehend in Konzert, Theater und  
Ball im großen Saale des Vereinsmitgliedes Herrn  
Stöckje (Parkhaus) stattfindet. Anfang 8 1/2 Uhr.

Für die beliebte **Haalpost** ist auch in diesem Jahre Sorge ge-  
tragen und sind ebenfalls **humoristische Neujahrskarten** in  
größer Auswahl im Saale zu haben.

**Eintrittskarten** sind unentgeltlich zu haben bei den Herren  
Flacke (Bücherhändler), Stöckje (Parkhaus), Kreidel, Musikalien-  
handlung, Börsenstr. sowie bei sämtlichen Mitgliedern.

Einen wirklich gemächlichen Abend sollen in Aussicht

H. Kreidel, Dirigent. Der Vorstand.

## Neujahrs-Gratulations- und

### Witzkarten

in großer Auswahl empfiehlt

## Georg Buddenberg

Buchhandlung, Buchbinderei, Theaterstr. 18.

Verantwortliche Redakteur: R. S. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Druck von Paul Hug u. Co. in Bant.

## Die Wilhelmshavener Molkerei

stellt mit dem 1. Januar 1903 ihren Betrieb ein und überträgt  
den Verkauf der Produkte an die Molkereigenossenschaft Neuen-  
de.

### Die Inhaber der Wilhelmsh. Molkerei.

Auf Obiges bezugnehmend, empfehlen wir sämtliche Molkerei-  
Produkte in frischer u. tabelloser Güte zu den bisherigen Preisen.  
Neuende, den 31. Dezember 1902.

Molkerei-Genossenschaft Neuende,  
e. G. m. unbeschr. Haftung.

## Empfehle zu Sylvester

von 11 Uhr Vormittags an frische

### Berl. Pfannkuchen u. Spritzkuchen.

H. Rütthemann, Moonstraße 45.

Habe mich in Neubremen als

## Rechnungssteller

niedergelassen. Mein Bureau befindet sich **Grenzstr. 15.**

**Sprechstunden:** Vormittags von 9-11 Uhr  
Nachmittags von 3-8 Uhr.

Gefügt auf eine langjährige Tätigkeit im Rechts-  
anwalts- und Verwaltungsfach, ist es mein Bestreben, alle  
Aufträge prompt und korrekt zu erledigen.

Johann Hch. Dirks.

## Werft-Speise- u. Erholungshaus.

### Vergnügungen

#### zur Feier der Jahreswende.

31. Dezember, Abends 8 1/2 Uhr: Sylvesterfeier  
des Bant-Wilhelmshavener Zitherklubs  
(Dirigent Herr Neumann), bestehend aus  
Zither-Konzert, u. Vorträgen mit nach-  
folgendem Ball.

1. Januar, Nachm. von 4 bis 7 Uhr: Konzert  
bei freiem Entree. Näh. siehe bef. Inserat.

1. Januar, Abends von 7 1/2 bis 12 Uhr: Neu-  
jahrsfeier des Vereins „Erholung“, besteh.  
aus Tanzkränzchen mit humorist. Vorträgen.  
Näheres siehe bef. Inserat.

## Sylvesterfeier

des Bant-Wilhelmshavener Zitherklubs, gegr. 1890

— Dirigent: H. Neumann —

### im Werft-Erholungs-Hause,

bestehend in Zither-Konzert (24 Instrum.),  
Ausführung eines größeren Singstücks,  
humoristischen Vorträgen und **BALL.**

Entree frei. Anfang 8 1/2 Uhr. Entree frei.

Karten sind unentgeltlich, Programme à 10 Pf. zu haben bei den  
Herren **G. Paulus**, Musikalienhandlung, **G. Friedrich**, Uhrmacher,  
Martinstroße, **Plate**, Gitarrenhandlung, Neue Wiltz land, Straße,  
**A. Supe**, „Offizieller Post“, im Werft Erholungs Hause sowie bei  
sämtlichen Mitgliedern.

Sie zu ladet freundlichst ein

Der Vorstand (gez. H. Müller).

## Sängerverein Frohsinn

Auf nachstehende Programmnummern  
sind bei der Statistenlosung am ersten  
Wochenstage Gewinne gefallen, welche  
innerhalb acht Tagen gegen Vorlegung  
des Programms in der „Rache“ abge-  
holt sein müssen

Nr. 87 91 243 288 306 317 359  
431 441 496 536 584 612 626 685  
692 718 775 783 855 858 874 898  
917.

Der Vorstand.

## Achtung, Solzarbeiter!

Die nächste

### General-Versammlung

findet am 3. Januar, Abends  
8 1/2 Uhr, in der „Rache“ statt.

Büchliches Geschehen sämtlicher  
Kollegen ist wegen der wichtigen Tages-  
ordnung erforderlich.

Der Vorstand.

## Metallarbeiter-Verband Verwaltungsstelle Bant

Die Versammlung fällt aus.

Die Mitglieder werden, da Jahres-  
schluß ist, auf § 3, Abs. 6a, aufmerk-  
sam gemacht.

Die Bibliothek ist geöffnet.  
Die Ortsverwaltung.

## Lindenhof, Varel.

Am Neujahrstage 1903:

### Ball

Anfang 4 Uhr.  
Stern ladet freundlichst ein

H. Leuschner.

## Vareler Hof, Varel.

Am Neujahrstage 1903:

### Ball

Es ladet freundlichst ein  
Georg Oetken.

## Hof von Oldenburg, Varel.

Am Neujahrstage 1903:

### Ball

mit Tannenbaum-Plünderung.

Anfang 4 Uhr.

Stern ladet freundlichst ein

Job. Meyer.

## Zum schwarzen Hof, Varel.

Am Neujahrstage 1903:

### Ball

Anfang 4 Uhr.

Es ladet freundlichst ein

H. Meyer.

## Verlobungs-Anzeige.

Die Verlobung unserer Tochter  
Martha mit dem Herrn Heinrich  
Warkns besetzen wir uns hiermit  
anzukündigen.

Bant, den 28. Dezember 1902.

Peter Goosmann und Frau,  
geb. Ditts.

Martha Goosmann

Heinrich Warkns

Berlövte.

Bant, December 1902.

## Dankagung.

Allen denen, welche unserm lieben  
Kinde das Geleit zur letzten Ruhestätte  
gaben, sowie für die zahlreichen Kranz-  
spenden, besonders auch Herrn Pastor  
Hobler für die treue und liebevolle  
Beihilfe, sagen wir hiermit unsern herz-  
lichen Dank.

Emil Cordes und Frau  
geb. Kammen,  
nebst Kindern und Angehörigen.

## Dankagung.

Für die herzlichste Teilnahme bei der  
Beerdigung unseres lieben Vaters sagen  
wir auf diesem Wege unsern herzlichsten  
Dank.

Familie Cordes  
nebst Angehörigen.

Stern eine Beilage.

Beilage zum „Norddeutschen Volksblatt“

Nr. 302

Samstag, Mittwoch den 31. Dezember 1902

16. Jahrgang

Soziales.

Vom Rast Lohn! Aus Sillerthal im Riesengebiet wird der Breslauer „Volkswoch“ geschrieben, daß die dortigen Weber jetzt auf einen Wochenlohn von 2 bis 5 Mark kommen. ...

Ein Wermuthstropfen ist der Fabrikant für Habe- und Käseparade ... Der Vater ist ein feiner Mann, der erst kürzlich für eine verdienstlich und bedeutende Beteiligung bei dem großen Oberbayer Eisenbahnunfall ...

Gerichtliches.

Eine patriotische Unterjoch. Eine Au- sehen erregende Unterjochung ...

Im alte Schuld.

Woman von Reinhold Drimann (37. Fortsetzung.)

Elftes Kapitel.

Schon in aller Frühe des nächsten Tages war der Bauer Harman auf dem Wirtschaftshofe von Siechtach erschienen ...

Bernhard Quigon aber war seiner kaum achtungsvoll geworden, als er mit wild aufstrebendem Horn gegen ihn losstürzte ...

Demder auf Anseize eines Comiss von der Gewerkepolizei überträgt. Man ging in den Keller und entdeckte dort eine „Kleine Butterfabrik“.

Eine Häulele und ihre Folgen. Ein Racht, welcher in der Nähe von München beendigt war, fuhr mit einem in zwei Pferden bespannten Wagen nach München.

Einem Weizenkorn unterjochung in den deutschen Gewerkschaften. Nach Angaben der Gewerkschaftsvereine bearbeitet von Hannu Imle ...

Gewerkschaftliches.

Einem Weizenkorn unterjochung in den deutschen Gewerkschaften. Nach Angaben der Gewerkschaftsvereine bearbeitet von Hannu Imle ...

mit mir bösen für das, was Du angeht hast? Der Bauer hatte keinen Verstand gemacht ...

„Aber, mein Gott, Herr Quigon“, sagte er, „was ist denn nur geschehen, daß Sie so schreckt mit mir umgehen? ...“

„Nicht doch, Herr Quigon“, meinte der Bauer mit der Unbedenken eines ganz harmlosen und friedfertigen Menschen ...

sonders denen, die agitatorisch thätig sind und sich öfter mit Gegnern herumklagen müssen, empfohlen werden. Ueber die Gewerkschaften hat der französische ...

Werke.

Robles hüferte in Kumpen. Der letzte ameri kanische Kohlenarbeiter hat sonderbare Mißnahmen, sich trotz für die mangelnde Förderung zu schämen, gelagert. ...

Ein Akt und recht. In einem Artikel über die Frankfurter Freimüthigen von 1814/15 theilt die „Kleine Presse“ u. A. mit, auf welche Weise in jener Zeit zum Schließen kommandirt wurde.

Da sich in diesem Rommande die Lecker in der Woffentemil gemachten ungeheuren Fortschritte sehr drastisch darstellen, dürfte es Manchen interessieren, zu erfahren, daß man damals die „Chargirung“ in folgenden zwölf Tempel mit achtzehn Bewegungen ausführte: ...

Vier preussische Geheimräthe. Dem Wiener Orthopäden Dr. Lorenz wurde kürzlich von der Nordheimers-Universität in Chicago der Titel eines Doktors der Rechte erteilt. ...

Der Naturmisch Gussak Nagel hat seinen Vorzug nach Palästina zu wandern, thätigst ausgeführt; es war, wie er immer sagte, sein schweblicher Wunsch, Weihnachten in der Kirche in Jerusaleem beten zu können ...

Strafe für Streifbörcher. In der „New Yorker Volkszeitung“ lesen wir: „James W. Gushon, ein Stationary Engineer, welcher während des ganzen Strafes als Scab (Streifbörcher) arbeitete ...“

Ein kurzfristige Gemeinde-Oberhaupt. Der Gemeindevorsteher Heinrich Schulz zu Radbunden hatte vom Landrath des Reichs ...

Genen wäre.“ So sehr auch der widerwärtige Geselle der Frau Quigon verhasst war, und so wenig Sympathie ihm Hermann entgegenbrachte ...

„Nun, wie sollte ich wohl dazu kommen, Ihnen etwas Unwahres zu berichten?“ gab Harman mit eingeschiffenen Augen und mit pfiffigem Lächeln zurück. Er sahle offenbar, daß er bereits wieder Herr der Situation sei und daß er von einem weiteren Jormeaubbruch Quigons nichts mehr zu fürchten habe. ...

weil er dem Trunke hat ergeben sei. Schulz erhob Beschwerde beim Regierungspräsidenten, weil er erster kein Gewohnheitsstraffer sei und weiters für die Provinz Hannover eine Bestimmung besitze, auf Grund welcher der Landrat besagt erkläre, die angeführte Verfügung zu erlassen. Indessen sowohl der Regierungspräsident als auch der Oberpräsident wiesen die Beschwerde des Gemeindevorstandes ab mit der Begründung, daß der Weisungsbefehl in der That ein Gewohnheitsstraffer sei. Das Oberverwaltungsgericht, bei dem Schulz nunmehr Klage erhob, erkannte auf Abweisung der Klage.

**Beizerec.**

**Königlich - sächsl.** Frau Grim Knittel eines neuen Dienstmädchens von Lande: „Wenn Besuch kommt, geben Sie ihn anzuwenden“ Ka bald darauf eine Dame ergriffen, öffnet das Mädchen die Thür und ruft hinein: „Der Kommt eine“

**Gemeinnütziges.**

Gegen das Zerpringen der Zylinder. Bevor man den Zylinder aufsteht, hauche man

recht lange hinein. Das erwärmte Glas wird felsen spritzigen. Doch man zuerst die Flamme nicht hochstrahlen darf, ist ja bekannt. Auch das Hineinhängen einer Haarnadel hat sich bewährt. Viel empfohlen wird auch das Röchen der Zylinder. Man stellt sie mit kaltem Wasser auf Feuer und läßt sie in dem Wasser auch wieder erkalten.

**Litterarisches.**

Neue, neuere Ausgabe von **Dieckers Hand-Atlas**, 100 Karten in Kupferlicht, herausgegeben von **Julius Dietrichs** Geographischer Anstalt in Gotha. Größt in 50 Lieferungen (jede zu 2 Karten) zu je 60 Pfg. aber in 10 Abteilungen (jede zu 10 Karten) zu je 3 Pfg. Die beiden Doppellieferungen 11 und 12, und 13 und 14 liegen vor. Lieferung 11 und 12 bildet in Blatt 42: Südbrasilien in 1:2500 000, bearbeitet von G. Scherer, ein Naturblatt topographischer Darstellungskunst; allerdings findet der Topograph auch nicht leicht ein so geeignetes, wenn auch so schwereres Gebiet zur Ausübung seiner Kunst, wie auf diesem Blatt mit seinen Gegensätzen zwischen den schroffen Felsen des höchsten Norwegens und den lieblichen Geesteten des südböhmischen Erzgebirges; die zahlreichen deutschen Quellen, welche diese Länder besagen, werden bei Blatt 17 ebenfalls mit großer Freude betrachtet. Mit Blatt 7: Kurland, Bl. 3, vollendet Dr. H. Dood die neue Karte von

Kurland in 1:500000; er hat damit ein Werk, welches sich in Kurland und Ostpreußen, den nördlichen Ostpreußen, eine hübsche, erschöpfende Darstellung nicht an die Seite stellen werden kann, gelassen; das Blatt enthält den üblichen Teil von Ostpreußen mit den westfälischen Ostpreußen; auf Ostpreußen finden sich ein Plan von Ostpreußen in 1:150000 und das südböhmische Ostpreußen. Blatt 88 und 89 sind dem Gebiet des ganzen Ostpreußen. Blatt 13: Vereinigten Staaten von Amerika in 1:3700000 gezeichnet; das Blatt enthält die nördlichen atlantischen Staaten mit dem Hauptteil von Kanada, das letztere die westlichen Ostpreußen. — Nach Lieferung 13 und 14 bringen zunächst zwei neu bearbeitete Blätter, Blatt 13: Die deutsche Ostpreußen; bei eingehender Durchsicht des Blattes wird jeder gute Kenner der Erde sich nicht wundern können, daß eine derartige kartographische Leistung in Deutschland nicht wieder ausbleibe. Blatt 65: Japan. Korea und Ostchina in 1:7500000, bearbeitet von G. Dörig, beweist die sorgfältige Reibaktion des Blattes, denn auf demselben befinden sich bereits im Vergleich mit dem Blatt Ostchina, welches von Dabrowski erschienen, zahlreiche bedeutende Änderungen und Nachträge, welche den während des Bestehens der westlichen Ostpreußen in Ostchina gemachten Aufschreibungen und der seitdem erhobenen Nachrichten vollständig entsprechen. Auf dem Ostpreußen sind wichtige Hafenplätze aus Ostchina und Japan, sowie die Umgebung von Peking dargestellt. Mit Blatt 57 und 59 endlich kommt die Karte der Vereinigten Staaten, be-

arbeitet von D. Dabrowski in 1:3700000 zum Abschluß; sie enthält die nördlichen Ostpreußen und die südlichen Ostpreußen und Zentralasien; auf ihnen tritt der Gegensatz zwischen den sich (südlich) erhebenden Hochgebirgen und den weniger bedeutungsvollen Gebirgsdistrikten recht zu Tage. Von der „**Wissenschaft**“, Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterklasse (Stuttgart, 2. Jahrgang) ist mit jedem der Nr. 1 bis 13 Jahrgang erschienen. Das dem Inhalt dieser Nummer wegen von hervor: Einleitung zum Abonnement. — Die Menge (ist es!) — Rückblick auf die Geschichte der proletarischen Frauenbewegung in Italien. Die erste Hälfte der proletarischen Frauenbewegung in Italien. Von Dr. Robert Richter. — Frauen als Arbeiter in Langens. Von Louise Jürg. — Von der schweizerischen Arbeiterinnenbewegung. Von Dr. Z. — Was der Bewegung. — Jahresbericht der weiblichen Fortbewegung in Hamburg. Von Louise Jürg. — Jahresbericht der Fortbewegung der Genossinnen von Dresden und Umgebung. Von W. Richter. — Revolution: Germanische Reform. Klasse von Paul Richter. — Roten: Die weibliche Arbeiterinnenbewegung. — Vom Kampfe der Arbeiter und Arbeiterinnen in Norwegen. — Sozialistische Frauenbewegung im Ausland. — Abessinien der Fortbewegung der Genossinnen Deutschland. — Die „Wissenschaft“ erscheint alle 14 Tage einmal. Preis der einzelnen Nummer 10 Pfg. durch die Post bezogen (einmal, in der Reichspost-Zeitungsliste für 1902 unter Nr. 3051) beträgt der Abonnementpreis vierteljährlich ohne Postgebühren 55 Pfg., unter Kreuzband 55 Pfg.

**Betten** können Sie nirgends besser und **Wulfs Spezialgeschäft** für Betten, Wallstrasse 24, I. Etg. Sie finden dort eine billiger einkaufen, als in enorme Auswahl in fertigen Betten, wie diese nur in einem Spezialgeschäft geboten werden kann. Die Preise sind erstaunlich billig, weil das Geschäft seinen Unkosten für ihre Schaufenster, Bodenmiete, Beleuchtung, Personal usw. aufzubringen hat, und wird Jeder von den billigen Preisen überrascht sein. In den Betten werden nur gute federdicke Stoffe verwendet und nur gute feinste Feder genommen, so daß für jedes Bett die weitgehendste Garantie für Güte und Preiswürdigkeit gestellt wird. **Sehen Sie ein Bett kaufen, prüfen Sie die Preise. Kaufzwang findet nicht statt.** **Constance Jahnungsbedingungen.** Hauptgeschäft Wallstraße 24, I. Etg. Bettfedernlager Louisestraße 5. Bettfedern-Reinigungsanstalt Börsenstraße 37.

**Verkauf.** Unter meiner Nachweisung sind mehrere hier belegene **Wohnhäuser** preiswerth und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Kaufsunt wird unentgeltlich ertheilt. **Sprecher, den 27. Dember 1902.** **H. D. Harms,** Auktionator.

**Immobil-Verkauf.** Der Arbeiter Ernst Throck zu Worsowen beschäftigt wegen anderer weiten Ankaufes sein Haus in unmittelbarer Nähe der Haltestelle belegenes

**Wohnhaus** mit Stall, Garten und einem Landstücke, im Ganzen 35 a 45 qm zum Antritt am 1. Mai l. J. zu verkaufen. Termin zu diesem Verkauf wird auf **Sonnabend, 3. Januar l. J., Abends 6 Uhr,** in **Hartmanns** Wirtschaft „Zum roten Löwen“ hierseits angesetzt und werden Kaufsbedingungen dazu eingehoben mit dem Bemerkten, daß bei irgend hin länglichen Gebote der Zuschlag sofort erfolgen wird.

Die Stelle ist in bestem Zustande; dieselbe würde sich wegen ihrer günstigen Lage in unmittelbarer Nähe der Haltestelle namentlich auch für einen Werkstatt eignen. Ein bedeutendes Ziel des Kaufpreises kann auf Wunsch gegen Uebernahme d. Hypothek liegen bleiben. **Freier, den 23. Dember 1902.** **M. Siemens,** Rechnungsführer.

**Zu den Festen** empfehle feinsten Malaga- **Portwein** direkt importirt, ein vorzüglich süßer und kräftiger **Naturwein** sehr empfehlend für franke u. schwächliche Personen. Eignet sich auszeichnet als **Glühwein** die Flasche nur 1 Mk. **J. Serbermann** Neubremen.

**Achtung! Achtung!** **Arb.-Carnv. Phönix. Gesangverein Frohsinn.** Am Sylvesteraabend: **Gemüthl. Beisammensein** im Vereinslokale „Arche“. Die Vorbübe.

**Sämmtliche Mode-Journale** für Damen und Herren sowie Fachschriften für jede Branche ferner sämmtliche Zeitschriften und Wochenschriften liefert pünktlich **Volksbuchhandlung von G. Buddenberg,** Theilstrasse 18, beim Friedrichshof.

**Das Möbelmagazin v. H. Krebs** Neubremen, Ede Mittel- und Theilstrasse liefert unter reeller und billiger Preisstellung **die besten u. dauerhaftesten Möbel.**

**Meyers Weinhandlung** gegenüber dem Rathhause. Zur bevorstehenden Saison bringe meine **ff. Spirituosen, Liqueure und Runsch-Essenzen** in empfehlende Erinnerung. Sämmtliche Rums, Arracs, Cognacs und Runsch-Essenzen sind von hervorragender Qualität, dafür bürgt das über dreißigjährige Renommee der Firma S. S. Meyer, Wilhelmshaven, und sind obige Sachen **genau so hergestellt.**

**Meyers Weinhandlung** gegenüber dem Rathhause. **Drucksachen aller Art** liefert in feinsten Ausführung prompt und billig **Buchdruckerei von Paul Hug & Co., Bant.**

**Sustenleidender!** probiere die hustenstillenden und wohlschmeckenden **Kaisers Brust-Caramellen** 2740 not. begl. Zeugn. beweisen, wie bewährt u. von sicherem Erfolg solche bei **Husten, Heiserkeit, Katarrh und Verschleimung** sind. Dafür Angebotenes weisse jura! **Patet 25 Pf. Niederlage bei: Rüd. Lehmann, Billale in Bant. J. Daniels in Bant. G. Schmidt in Bant.**

**Empfehle Getränke:** Rum per Fl. v. Mk. 0,70 6,3,00 Arrac " " 1,25, 2,00 Punsch " " 1,25, 2,00 Rothweine " 0,50, 3,00 Rheinweine " 0,60, 1,50 Cognac " 1,20, 6,00 Blauweine " 1,00, 1,20 sowie als National-Getränk: **Doornfaat, Hüllmann, Nordhäuser (garant. echt).** Ferner: **Strahlsauer, Bremer Korn und Hamburger Sittern** sowie **sämmtliche Sorten Liqueure.** Gleichzeitig empfehle meine gut abgelagerten **Cigarren** und bin ich in der Lage, meinen werthen Kunden damit in jeder Preislage dienen zu können.

**Heinrich Vosteen,** Almenstraße 22. Gewähre dieselben Procente wie der Banters Konsumverein.

**Entlaufen ein Fudel.** Wiederbringende erhält Belohnung. Bei Ankauf mit gewant. **G. Krüger, Raststraße 50.**

**Zu vermieten** zum 1. Februar eine dreizimmerige Wohnung, 2 Treppen. **Albrecht Eben, Neue Wilhelmsh. Straße 12.**

Am billigsten kaufen Sie gute haltbare **Sohlen** sowie guten Sohllederabfall in der Lederhandlung von **B. F. Schmidt, Marktstraße 33** und in meiner Verkaufsstelle **J. Bruns, Berl. Götterstr. 33.**

Das An- und Verkaufsgeschäft von **W. Jordan** 4 Tomdeich 4 empfiehlt sich zum An- und Verkauf von neuen und getragenen Kleidungsstücken, Möbeln, Betten, Fahrrädern, sowie Zubehörsachen Nähmaschinen, Uhren, Gold- und Silberfachen etc. etc.

Das Pfand- u. Loih-Geschäft von **J. H. Paulsen** Grenzstraße 23 empfiehlt sich zur Annahme von Möbeln, Uhren, Gold- und Silberfachen, Perlen- und Damen-Garderoben, sowie sonstigen Gegenständen aller Art.

**Ein Laden** an volkreicher Straße in Bant zu Mal zu vermieten. Wer? sagt **G. Mege, Schulstraße, Bant.**

**Zu vermieten** zwei kleine dreizimmerige Familienwohnungen in meinem neuen Hause an der Kellmstraße. **Hoh. Capfen, Zimmerstr.**

**Zu vermieten** auf sofort oder später eine feunbliche dreizimmerige Familienwohnung an ruhiger Wohnort in Bant, Genossenschaftsstraße 6, Preis 12,50 Mk. Näh. bei **Gebr. Schreie, Wilhelmshaven.**

**Mieth-Quittungsbücher** stets vorräthig in der **Expd. des Nordd. Volksbl.**



Ende

